

Laudenbach will westlich der Autobahn eine Freiflächen-PV-Anlage errichten

► Seite 10

Heppenhheimer Festspiele bieten wieder einige kulturelle Höhepunkte

► Seite 13

Freitag 23. JUNI 2023

www.wnoz.de

7

Hauptsache WHAT – egal ob analog oder virtuell

Weinheimer Ausbildungs- und Studientag: Die Messe erlebt einen enormen Andrang und findet im Internet ihre Fortsetzung

Von Iris Kleefoot

Weinheim. Die 15-jährige Liya ist der Welt entrückt, trotz des Trubels, der in der Weinheimer Stadthalle herrscht. Hunderte von Jugendlichen drängen sich an den rund 70 Ständen von Firmen und Verbänden, die beim Weinheimer Ausbildungs- und Studientag für sich werben. Doch die Schülerin der Friedrich-Realschule bleibt davon unbeeindruckt. Sie schaut sich in aller Ruhe in den Räumen der Volksbank um – eine Virtual-Reality-Brille macht's möglich. „Wir haben die Bank mitgebracht“, erklärt Laura Mennel, Ausbildungsleiterin der Volksbank Kurpfalz, und gibt der Neuntklässlerin Tipps für den Umgang mit dem VR-Headset. Die neue Technik verschafft ungeahnte Einblicke in die verschiedenen Ausbildungen und Studiengänge, die die Bank anbietet. „Die Kids fahren voll drauf ab“, weiß Laura Mennel.

Das Eintauchen in die Matrix nutzt auch die Freudenberg Service KG, an deren Stand die Auszubildenden Dorian und Nick beratend zur Seite stehen. Die beiden 18-jährigen stellen die Ausbildung zum Industriemechaniker vor. Auch hier hat die Zukunft schon begonnen. Virtuell können interessierte Schüler Metall schweißen. Am Stand gleich daneben wickelt die 17-jährige Ukrainerin Sasha, die seit einem Jahr in Deutschland lebt, gerade eine Baby-Puppe. Die Stadt Weinheim wirbt damit für die Ausbildung zur Erzieherin. „Ich glaube, das ist aber nichts für mich“, bekennt die Schülerin der Johann-Philipp-Reis-Schule. Sie will später lieber etwas mit Ernährung oder Fitness machen.

Nachwuchs wird überall gesucht

Auch in diesem Bereich bietet die Messe, die kurz WHAT genannt wird, ein breites Informationsangebot. Und Nachwuchs wird ohnehin überall gesucht. Denn der demografische Wandel und der damit einhergehende Fachkräftemangel stellen viele Unternehmen vor große Herausforderungen. Es wird immer schwieriger, geeignete Nachwuchskräfte zu finden und zu binden. Die Pandemie hat die Situation zusätzlich verschärft.

„Umso größer ist das Interesse an unserem Ausbildungs- und Studientag“, weiß Martina Hug, die vom Weinheimer Bündnis für Ausbildung mit der Organisation der Großveranstaltung betraut ist. Mit 70 Ausstellern ist die WHAT so umfangreich wie nie. Hug: „15 Firmen standen sogar noch auf der Warteliste.“ Das zeigt, wie dringend die Firmen Nachwuchs brauchen.

Und auch das Interesse der Jugendlichen ist groß. Kamen im zurückliegenden Nach-Corona-Jahr lediglich 700 Jugendliche in die Stadthalle, waren es am Donnerstag 1200 – Schüler aus Weinheim, aber auch aus dem Vorderen Odenwald, aus Hemsbach, Schriesheim und



Praktikum? Ausbildung? Studium? Orientierungshilfe gab die WHAT. Weit über 1000 Jugendliche kamen in die Stadthalle.

BILD: MARCO SCHILLING



Am Stand der Stadt Weinheim informierte sich die 17-jährige Sasha über Ausbildungsmöglichkeiten.

BILD: IRIS KLEEFoot



Die BASF war eines der rund 70 Unternehmen, das beim Weinheimer Ausbildungs- und Studientag die Gelegenheit nutzte, sich vorzustellen. Nachwuchskräfte sind heiß begehrt.

BILD: MARCO SCHILLING

Viernheim. Martina Hug: „Schließlich kann man sich hier ein Bild von den Firmen machen, die man sonst vielleicht nur vom Logo her kennt, sieht, was es für berufliche Angebote gibt und bekommt gleich noch die Gelegenheit, persönliche Kontakte zu knüpfen.“

Talente entwickeln

„Wer sich dann noch tiefer informieren möchte, für den haben wir unseren Internetauftritt“, erklärt Markus Hug, während er an der Kaffee-Ape vor der Stadthalle einen Cappuccino zubereitet. Er ist heute in dreifacher Mission unterwegs: als Vorsitzender des Weinheimer Bündnisses Ausbildung, als Personalleiter der Volks-

bank Kurpfalz und eben als Barista. Am frühen Morgen hat er die Messe eröffnet. Weinheims Oberbürgermeister Manuel Just sandte eine Videobotschaft. „Wir brauchen alle Talente, um die Zukunftsaufgaben zu bewältigen. Zugleich brauchen alle jungen Menschen faire Chancen, ihre Talente zu entwickeln und einzusetzen. Dafür arbeiten wir mit dieser Messe“, hatte er schon im Vorfeld gesagt.

Um diese Talente zu entdecken, konnten die Jugendlichen an den Ständen viel ausprobieren und sich erproben. So auch im mächtigen Infotrack der Metall- und Elektroindustrie, der vor der Stadthalle parkt. „Wir wollen Interesse an Berufen in

der Industrie wecken“, erklärt Wirtschaftspädagoge Jens Ademer, während der 15-jährige Benjamin eine elektrische Schaltung aufbaut. Seine Mitschüler der Birkenauer Langenberg-Schule bekommen Einblicke in die Arbeit an einer CNC-Fräse und dürfen Industrie-Roboter selbst steuern – virtuell versteht sich.

Ganz analog präsentiert sich im Inneren der Stadthalle das Hauptzollamt. Ausbildungsleiter Matthias Hink ist mit seinem uniformierten Kollegen extra aus Karlsruhe angereist. „Weinheim gehört schließlich zu unserem Bezirk“, sagt er. In kugelsicherer Weste ist Schieß- und Einsatztrainer Mirco Schwarzer im Gespräch mit drei Jugendlichen.

WHAT

Am Weinheimer Ausbildungs- und Studientag (kurz „WHAT“) stellen sich große und kleine Unternehmen, Schulen und Stadieneinrichtungen aus dem Raum Weinheim und der Region vor. Angeboten werden Informationen rund um **Ausbildung, Praktikum und Studium**.

Die Präsenzveranstaltung wird mit einer virtuellen Messe kombiniert. Auf **WHAT online** findet man alle Aussteller mit Infomaterial zu ihren Ausbildungs- und Studienangeboten.

Infos: www.weinheimer-ausbildungstag.de

„Bei uns hat man gute Chancen auf eine Ausbildung im mittleren Dienst oder auch auf ein duales Studium“, erklärt er.

Praktikum? Ausbildung? Studium? Bei der WHAT laufen die Fäden zusammen. Und das seit dem zurückliegenden Jahr hybrid. Die Präsenzveranstaltung wird von einer virtuellen Messe flankiert. Somit haben die Besucher die Wahl, wann und wo sie sich über das vielfältige Angebot informieren möchten, wo genau die Bewerbung hinzuschicken ist und was dafür nötig ist. Viele Infomaterialien stehen an den virtuellen, interaktiven Messeständen der Unternehmen zum Download bereit.

Velowino am Sonntag

Vintage-Radtour: Fünf Strecken stehen zur Auswahl

Weinheim. Historische Städtchen, die schöne Bergstraße und der hügelige Odenwald bieten den passenden Rahmen für die Vintage-Radtour „Velowino“ am Sonntag, 25. Juni. In Weinheim treffen sich in diesem Jahr zum siebten Mal Freunde der nostalgischen Räder, um zu besonderen Ausfahrten zu starten.

Für die fünf Strecken in unterschiedlichen Längen können alle Fahrräder benutzt werden, die vor 1988 gebaut wurden. Radbeklei-

dung ist möglichst passend zur Epoche des Fahrrades zu tragen.

Start und Ziel ist am Sonntag im Weinheimer Schlosshof, Obertorstraße 9. Gestartet wird ab 6 Uhr morgens. Die Veranstaltung läuft bis 17 Uhr.

Im Vordergrund steht die Freude am Radfahren und die Bewältigung der Strecke.

Weitere Infos unter www.velowino.de

Schlangenlinien auf der A 656

Polizeibericht: Motorradfahrer rast rücksichtslos – Zeugen gesucht

Manheim. Das hätte schlimm ausgehen können: Am Donnerstagmorgen gegen 10.30 Uhr fiel einer Polizeistreife auf der A656 in Fahrtrichtung Heidelberg auf Höhe Seckenheim ein Motorradfahrer mit einer weißen Suzuki auf, der immer wieder in Schlangenlinien und mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit andere Fahrzeuge überholte. Nur durch viel Glück kam es zu keinem Unfall, obwohl der Motorrad-

fahrer den Sicherheitsabstand nicht einhielt und auf die anderen Fahrer zeugte sehr dicht auffuhr.

Die Polizeibeamten unterzogen den 28-jährigen Fahrer einer Verkehrskontrolle und nahmen auch das Motorrad noch näher in Augenschein. Hierbei stellten sie fest, dass die Auspuffanlage nicht ordnungsgemäß verbaut war, sodass das Motorrad vorerst stillgelegt wurde. Der Fahrer zeigte sich zwar einsichtig

hinsichtlich seines Fehlverhaltens, muss sich aber dennoch wegen einer Gefährdung des Straßenverkehrs verantworten.

Die Polizei sucht auf diesem Wege nach Verkehrsteilnehmern, die durch den Motorradfahrer behindert oder gefährdet wurden. Diese werden gebeten, sich telefonisch unter 0621/1744111 zu melden.

MOMENT MAL

Pflegeleichter Gast

Freunde, Freunde, es wird euch gar nicht interessieren, deswegen erzähl ich's ja auch: Eine junge Dame aus meinem Umfeld, Kategorie entfernte Bekannte, war dem Gedanken verfallen, mich zum Essen einzuladen. „Du kommst doch, oder?“, hakte sie nach, und um mir die Angelegenheit erst recht schmackhaft zu machen, fügte sie hinzu: „Es gibt Käsefondue. Ach, ich liebe Käse“, seufzte sie, worauf mir ein „So siehst du auch aus“ herausrutschte. Über diese Bemerkung offenbar nur mäßig erfreut, lud sie mich schwuppdwupp wieder aus. Warum kommt die mir auch mit Käse, wo doch alle Welt weiß, dass ich das Zeug nicht leiden mag. Alles, aber auch alles kann man mir auf den Tisch stellen und ich werde es mit Vergnügen oder zumindest klaglos essen. Aber Käse! Bei Käse muss ich immer an Fußpilz denken (vermutlich wegen des Geruchs).

Wo wir gerade bei Pilzen sind, die mag ich nicht, ebenso Meerrettich, Tomaten und Rote Bete. Aber sonst? Obst, Gemüse? Bringt mir Erdbeeren, Trauben, Nektarinen, und ihr macht mich glücklich. Blumenkohl, Rosenkohl, Kohlrabi – immer her damit. Grenzen hab ich natürlich: Zucchini, Mangos, Avocados und das andere neumodische Zeugts könnt ihr selbst essen. An Fleisch liebe ich im Prinzip alle Sorten, sieht man mal von Lamm, Pferd, Esel, Hund und Co. ab. Bei Fisch gelte ich sogar als Experte. Liebt ihr auch die Seemanns-Schnitzel von Iglo? Oder diese Lachsersatz-Brötchen? Na ja, so einen ganzen Fisch auf meinem Teller, dessen eines Auge mir beim Essen zuseht, kann ich dagegen nicht gebrauchen. Aber sonst? Ich bin ein Allesfresser, ein pflegeleichter Gast! Ach so: Eure Einladungen zum Essen bitte schriftlich an den Verlag. MB

WEINHEIMER NACHRICHTEN

Verleger Heinrich Diesbach († 2010)

Verlag:
DiesbachMedien GmbH, Friedrichstraße 24,
69469 Weinheim, Tel. 06201/81100, Fax 81179

Herausgeber:

Dr. Volker Diesbach

Geschäftsführung:

Nicolas Diesbach

Redaktionsleitung:

Carsten Propp, Sandro Furlan

Chefin vom Dienst (CvD): Verena Müller

Politik: Marco Pecht

Wirtschaft: Frank Schumann

Leserservice 81333

Anzeigenannahme 81144

Kartenshop 81345

Lokales:

E-Mail Redaktion wn@diesbachmedien.de

Redaktionssekretariat 81129

Sandro Furlan (sf) Weinheim 81161

Carsten Propp (pro) Weinheim 81178

Verena Müller (vmr) Weinheim 81185

Iris Kleefoot (i.k.) Weinheim 81138

Hans-Peter Riethmüller (hr) Bergstraße 81165

Matthias Kranz (maz) Bergstraße 81173

Manfred Bierbauer (MB) 81176

Birkenau / Gorkheimertal 81176

Ann-Kathrin Weber (awe) 81186

Birkenau / Gorkheimertal 81186

Anja Treiber (AT) Lokalsport 81188

Jessica Ludwig (ju) Online 81188

Marcel Sowa (ms) Online 81344

Anzeigen: Wolfgang Schlösser

Lesermarkt/Marketing: Ralf Prokasky

Zustellung/Logistik: Dietmar Brausendorf

Bezugspreis:

monatlich 46,95 EUR, inkl. Zustellgebühr;

Postbezug 49,95 EUR

(alle Preise einschließlich 7% MWST)

Anzeigen-Preisliste: Nr. 63 vom 01.01.2023

Technische Leitung: Oliver Schilling

Druck:

Mannheimer Morgen

Großdruckerei und Verlag GmbH.

Zuschriften an den Verlag oder Redaktion,

nicht an Einzelpersonen.

Leserbriefe an den Herausgeber.

Nachdruck gestattet nur mit

Genehmigung des Verlags.

Bei Nichterscheinen infolge Streiks,

Aussperrung und höherer Gewalt

keine Erstattung des Bezugspreises.

Erscheinungsweise täglich außer Sonn- und

Feiertage. Es gelten die Feiertagsregelungen

des Landes Baden-Württemberg.

Die WN im Internet: www.wnoz.de

Gibt es auch als App für

Tablet und Smartphone:

www.wnoz.de/app